

Das hertz des Gerechten tichtet was zu antworten ist / Aber der mund der Gottlosen scheumet böses.

Der HERR ist ferne von den Gottlosen / Aber der Gerechten gebet er höret er.

Freundlicher anblick erfrewet das hertz / Ein gut Gerücht machet das gebeine fett.

Das ohre das da höret die straffe des lebens wird vnter den Weisen wonen.

Das ist / Er kompt an den Galgen.

Wer sich nicht ziehen leßt / Der macht sich selbs zumichte / Wer aber straffe höret / der wird klug.

1. Pet. 1.

Die furcht des HERRN ist zucht zur Weisheit / Vnd ehe man zu ehren kompt / Mus man zuvor leiden.

XVI.



Er Mensch seht im wol fur im hertzen / Aber vom HERRN kompt was die zunge reden sol.

Ein iglichen düncken seine wege rein sein / Aber allein der HERR macht das hertz gewis.

Befih dem HERRN deine werck / So werden deine anschlege fort gehen.

Der HERR macht alles vmb sein selbs willen / Auch den Gottlosen zum bösen tage.

Ein stolz hertz ist dem HERRN ein grewel / Vnd wird nicht vngestraft bleiben / wenn sie sich gleich alle an einander hengen.

Durch gute vnd trew wird Missethat versünet / Vnd durch die furcht des HERRN merdet man das Böse.

(Versünet) Bey Gott vnd Menschen / Denn Gott wecket die straffe / vnd Menschen wer den freunde dardurch.

Wenn jemand's wege dem HERRN wolgefallen / So macht er auch seine Feinde mit im zu frieden.

Es ist besser wenig mit gerechtigkeit / Denn viel einkomens mit vnrecht.

Des Menschen hertz schlehet seinen weg an / Aber der HERR allein gibt / das er fort gehe.

WEIF

Wissagung ist in dem munde des Königs / Sein mund feilet nicht im Gericht.

(Königs) Denn er richtet nach dem Recht oder Gesetz / welches Gott bestetigt vnd gebeut / als ein öffentlich Ampt.

Rechte Wage vnd Gewicht ist vom HERRN / Vnd alle Pfunde im sack sind seine werck.

Fur den Königen vnrecht thun / ist ein Greuel / Denn durch gerechtigkeit wird der Thron bestetigt.

Recht raten gefellet den Königen / Vnd wer gleich zuret / wird geliebet.

Des Königes grim ist ein Bote des todes / Aber ein weiser Man wird in versünen.

Wenn des Königes angesicht freundlich ist / das ist leben / Vnd sein gnade ist wie ein Abendregen.

Nim an die Weisheit / denn sie ist besser weder gold / Vnd Verstand haben / ist edler denn silber.

Der Fromen weg meidet das arge / Vnd wer seinen weg bewaret / der behelt sein Leben.

Wer zu grund gehen sol / Der wird zu vor Stolz / Hoffertig vnd stolzer mut / kompt fur dem fall.

???

Es ist besser nidriges gemüts sein mit den Elenden / Denn Raub austellen mit den Hoffertigen.

Wer eine Sache klüglich füret / der findet glück / Vnd wol dem / der sich auff den HERRN verlesst.

Ein verstendiger wird gerühmet fur einen weisen Man / Vnd liebliche rede leren wol.

Klugheit ist ein lebendiger brun / dem der sie hat / Aber die zucht der Narren ist narheit.

(Zucht) Fre Lere / Weisheit / Seligkeit etc.

Ein weise hertz redet klüglich / Vnd leret wol.

Die rede des freundlichen sind honig sein / Trösten die seele vnd erfrischen die gebeine.

Manchem gefelt ein weg wol / Aber sein letztes reicht zum Tode.

Mancher kompt zu grossen vnglück / Durch sein eigen maul.

Ein loser Mensch grebet nach vnglück / Vnd in seinem maul brennet feur.

Ein verkereter Mensch richtet hadder an / Vnd ein Verleumbder macht Fürsten vneins.

Ein